

2) s. Zurlaubiana AH 40/167

---

Original, mit dem Siegel von Luzern  
AH 131, 196-197 - Blatt 197<sup>f</sup> leer

## 80

1655 November 6.<sup>1</sup>

A

"PATENTEN"<sup>2</sup> DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER  
V [IN DEN FREIEN ÄMTERN MITREG.] KATH. ORTE FÜR LANDVOGT  
JAKOB WIRZ UND LANDSCHREIBER BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN  
DASELBST, [IN ZUSAMMENHANG MIT DEM ARTERHANDEL] DAS  
MILITÄRISCHE KOMMANDO ÜBERNEHMEN UND ENTSPRECHENDE  
WEHRMASSNAHMEN ERGREIFEN ZU KÖNNEN

SSRQ Aargau II/8, 587 Nr. 182.3a

---

*"Wir Von Stett Unnd Landen der Fünff Catholischen Ohrten der  
Eidtgnosschafft, uff dem Tag Zu Luzern versampte Rathsspotten. Be-  
fehlent hiemit in Crafft diser Patenten Unnserem ... Landtvogt  
Hauptman Jacob Wirzen dess Rathss Zu Unnderwalden Ob dem Khernwald  
unnd Hauptman Beat Jacob Zur Lauben Landtschryberen in fryen Aempte-  
ren dess Ergöwss, Wylen Unnser Eidtgnossen [Bürgermeister und Rat]  
von Zürich und [Schultheiss und Rat von] Bern, dem ynkohmenden be-  
richt nach an der Fryen Empteren angrenzenden orthen, besondere  
wachten uff= unnd anndere Kriegssanordnungen unnd bereitschafften  
anstellent, dass sy beide Amtsslüth hiemit alle gebührende Not-  
turfft Jn disem fahl, ess sye mit anordnung der hohen wacht, füwr=  
unnd loosszeichen, Abtheilung der sammelplätzen der Usszügen, unnd  
allem annderen wass fürfallen Unnd Zum nothwendigst, verschaffen,  
unnd Zu werckh sezen sollen. Jnsonderheit die Unnderthanen Zu Ver-  
mahnen, dass Jeder nach vermögen, sich mit ufferlegten wöhren, Krut=  
unnd loth verfasst also gerüst, unnd bereit halte, dass uff er-  
stess mahnen sich deroselben Zu schützen unnd schirm Jhren selbss  
unnd der Oberkeiten Zu dienst behelffen möge. Jm fahl ess darzu koh-  
men sollte, Allss dan sy beede Amptlüth dass volckh comendieren unnd  
führen sollen, unnd die Unnderthanen dem einen wie dem anderen  
trüwlich gehorsammen, Jnzwüschen an denen Orthen unnd Enden, wo man  
die wachten Uffgstellt, hingegen auch andere Jedoch bescheidenliche  
wachten anordnen, Zu verhüeten, damit man unversehen nit überfallen:  
Also in allem wass sich Zuotragen mag, sollen sy vollkommen bevelch  
unnd gwallt haben, bynebens wass wyterss wichtigess, unnd gefahr-  
lichess sich Zuotragen unnd Jhnen begegnen möchte, by tag unnd nacht*

so wohl nacher Lucern [an Schultheiss und Rat] allss Zug [an Ammann und Rat] berichten.

Dessen Zu wahrem Urkundt ist disere Patenten Jn Unnser aller namen mit Unnseren getrüwen Lieben allten Eidtgnossen der Statt Lucern eignem Jnsigel bewert worden, den ..."

- 1) In SSRQ Aargau II/8 trägt das vorliegende Dokument irrtümlich das Datum: 1. November 1655
- 2) Dieses Patent wurde anlässlich der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 5./6. November 1655 ausgestellt, s. EA VI 1, 278 (Nr. 161) spez. 279 b. Stadt und Amt Zug war dabei durch Karl **Brandenberg** und Peter **Bachmann** vertreten.

---

Original, mit dem Siegel von Luzern  
AH 131, 198-199 - Blatt 199<sup>r</sup> leer

## 81

1649 Dezember 23., Glarus

A

SCHREIBEN VON JAKOB KESSLER AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN  
ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

"Hiebej hat der herr Schwager dess herren Canzlers [der Abtei St. Gallen, Johann Baptist **Harder**] an mich abgeganges schreyben<sup>1</sup> sampt Drey gleich Lautenden Recess [in Sachen der Johann Rudolf **Reding** gehörenden Herrschaft Glattburg]<sup>2</sup> Jngeschlossen Zuo empfachen. Wan Nun der herr Schwager selbige mit Eigner hand unterschryben und sein Pitschafft darbej wirt auffgetruckht haben, Alss welle er dass eine mit gelegenheit nacher St: Gallen verschickhen, dass andere aber mir widerumb Zuo Kommen Lassen. Versiche mich Auch darbj ein willfarige Andtwort Uber mein letztes Schriben [vom 12. Dezember 1649?]<sup>3</sup> (welchess er ohnzweiffenlich wirt empfangen haben) mit nechstem Zuo vernemmen. Thun unss damit samptlichen Gotlichen Schirm durch **Mariae** furpitt befehlen ...".

"Empfangen den 1 Jenner A 1650."

- 1) s. Zurlaubiana AH 131/89
- 2) Zu der sich über Jahre hinziehenden Thematik s. ebenda AH 131/27, 50 sowie spez. 92.
- 3) Falls dies tatsächlich der zeitlich letzte Brief Kesslers war, so war dieser von Zurlauben bereits am 19. Dezember 1649 beantwortet worden, s. ebenda AH 47/59.

---

Original, Siegel teilweise flachgedrückt. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben - AH 131, 200-201 - Blatt 200<sup>v</sup> und 201<sup>r</sup> leer